

Label für Tests und Arbeitsmittel
für den Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der Schweiz

Verfahren

Career Counseling for Teachers (CCT)

Verschiedene Fragebogen unter: www.cct-switzerland.ch

Kategorie

Selbstexplorationsverfahren

1 Beschreibung

1.1 Fragestellung / Anwendungsbereich

Im Rahmen dieses 1999 begonnenen Projekts werden Konzepte und Materialien für die Laufbahnberatung von Lehrpersonen entwickelt. Die Startfinanzierung erfolgte durch die Europäische Kommission im Rahmen des Programms COMENIUS, die laufenden Aufwendungen werden durch die beteiligten Hochschulen und durch das österreichische Bildungsministerium gedeckt. Es wird eine Sammlung von Informationstexten und Selbsterkundungsverfahren erstellt und den Zielgruppen via Internet zugänglich gemacht:

- Informationen über das Schulwesen
- Informationen über den LehrerInnenberuf
- Persönlichkeits- und Interessenfragebögen zur Selbsteinschätzung
- Testverfahren zur Eignungsabklärung
- Reportagen
- Internet-Links zu weiteren Informationsquellen und Beratungseinrichtungen

1.2 Zielgruppe (Testpersonen)

Die Projektergebnisse richten sich an folgende Zielgruppen sowie deren BeraterInnen und AusbilderInnen:

- SchülerInnen und andere potenzielle Interessentinnen/Interessenten für ein LehrerInnenstudium
- Lehramtsstudierende
- LehrerInnen

Die Materialien sollen angehenden bzw. im Beruf stehenden LehrerInnen bei der Klärung von Fragen folgender Art helfen:

- Bringe ich günstige Voraussetzungen für ein LehrerInnenstudium mit?
- Welche Schulart passt am besten zu meinen Interessen?
- Wo gibt es entsprechende Studienangebote?
- Wie steht es um die Beschäftigungsmöglichkeiten in einer bestimmten Region?
- Welche Karrieremöglichkeiten stehen mir innerhalb des LehrerInnenberufs offen?
- Wo kann ich mich bezüglich eines Ausstiegs aus dem LehrerInnenberuf beraten lassen?

1.3 Konzept / Theoretische Grundlagen

Die Instrumente und Materialien sind frei im Internet verfügbar. Neben Informationsmitteln sind folgende mehrdimensionale diagnostische Selbsterkundungsinstrumente vertreten:

- Fragebogen zu pädagogischen Vorerfahrungen (z.B. Interesse oder Erfolg am Ausüben der Tätigkeiten wie Lernnachhilfe oder Leiten von Jugendgruppen).

- Interessenfragebogen für SchülerInnen, für StudentInnen bzw. für LehrerInnen (z.B. Unterricht gestalten, Verhalten kontrollieren, auf spezifische Bedürfnisse eingehen).
- Persönlichkeitsfragebogen für SchülerInnen, für StudentInnen bzw. für LehrerInnen (Sachorientierung vs. Kontaktbereitschaft, Labilität vs. Stabilität, Unkontrolliertheit vs. Selbstkontrolle).
- Fachwahl-Fragebogen (das fachliche Interesse, die Attraktivität als Unterrichtsfach, der Zusatz-Nutzen des Fachstudiums, die fachliche Kompetenz).
- Erfolge und Schwierigkeiten in der Unterrichtsarbeit: Fragebogen für Studentinnen und Studenten bzw. Lehrerinnen und Lehrer (wenige vs. viele Erfolge, viele vs. wenige Schwierigkeiten, negative vs. positive Gesamtbilanz).
- Planungsaufgabe (Arbeitsqualität und Arbeitstempo bei pädagogischen Führungskräften).

Die Instrumente sind nicht für alle Zielgruppen geeignet. Beispielsweise sind die Planungsaufgaben nur für LehrerInnen gedacht oder der Fragebogen zur Erfolgen und Schwierigkeiten in der Unterrichtsarbeit ist kein geeignetes Instrument für SchülerInnen. Zu bestimmten Entscheidungsfragen, z.B. ob ein Lehrerstudium begonnen werden soll oder nicht, werden so genannte „Geführte Touren“ angeboten. Das sind Zusammenstellungen jener Informationstexte und Selbsterkundungsverfahren, die für die betreffende Frage besonders relevant sind. Bei diesen Touren gibt es zusätzlich zu den Rückmeldungen zu den Einzelverfahren auch eine zusammenfassende Gesamtinterpretation und daran anknüpfende Empfehlungen.

1.4 **Material**

Auf der Internetadresse www.cct-switzerland.ch können die Instrumente online bearbeitet werden. Da die Auswertung und Ergebnisrückmeldung automatisch erfolgt, sind keine Schablonen oder Profilblätter notwendig. Bei Bedarf - z.B. für Forschungszwecke - können jedoch die meisten Verfahren auch als Word-Dokumente zur Verfügung gestellt werden. Es ist für BeraterInnen auch möglich, die Daten ihrer KlientInnen mit deren Zustimmung direkt, ggf. auch anonym, abzurufen.

Ein separater Fragebogen, Schablonen oder Profilblätter sind nicht vorhanden und nicht notwendig.

1.5 **Anwendungen**

1.5.1 *Durchführung und Auswertung*

CCT eignet sich für die Selbsterkundung. Eine Durchführung in Gruppen wäre denkbar, ebenso die Nutzung der Verfahren zum Einholen von Fremdeinschätzungen. Die Instruktion und die Auswertungen mit Tabellen und Texten benötigen keine Zusatzhilfe von Drittpersonen. Die Auswertung erfolgt über das Internet.

1.5.2 *Interpretation*

Die Dimensionen und ihre Items werden erklärt. Zudem wird die Bedeutung der Dimensionen für den Lehrberuf beschrieben. Die Interpretation erfolgt abgestimmt auf die Ergebnisse der bearbeitenden Person.

1.6 **Gütekriterien, Literatur**

1.6.1 *Vom Autor geltend gemachte Gütekriterien*

Auf der Internetseite fehlen Angaben zu den Gütekriterien. Auf eine Anfrage des Verfassers dieses Labels stellte der Projektleiter Prof. Dr. Johannes Mayr verschiedene Dokumente zur Verfügung, auf welche nachfolgend eingegangen wird.

Laut Prof. Mayr ist CCT aus einem gedruckten Vorgängermaterial hervorgegangen, das unter dem Titel "Lehrer/in werden?" in mehreren Auflagen erschienen ist. Im Zuge der Evaluierung dieses Materials sind viele Befunde zur Qualität der darin enthaltenen Selbsterkundungsmaterialien angefallen. Es sind dies insbesondere zwei Instrumente, die beide in praktisch identischer Form heute in CCT implementiert sind. Erste Berechnungen zeigen, dass die statistischen Kennwerte im Vergleich mit den Instrumenten auf CCT sehr ähnlich sind. Die Objektivität kann aufgrund der einheitlichen Instruktion, Auswertung und Interpretation als gegeben beurteilt werden. Die Reliabilitätskennwerte sind unterschiedlich hoch und bewegen sich zwischen .57 bis .79, wobei

nicht für alle Skalen und jede Stichprobe die Werte aufgeführt sind. Die Validität wurde mehrfach untersucht: Zusammenhänge mit anderen Tests (NEO-FFI und AIST), prognostische Validität in Form von Vorhersagen des Verhaltens und Erlebens im LehrerInnenstudium und im Lehrberuf (z.B. Instruktionsqualität, Schülerorientierung, Klassenführung), Zusammenhänge mit den Lernstrategien und Studienleistungen (z.B. aktiv-kritische Auseinandersetzung und Noten), multivariate Analysen mit Erfolgserleben, Zusammenhänge mit Wirksamkeitserleben als LehrerIn, Auswirkung durch Bearbeitung der Instrumente (z.B. die Wirkung auf den Reflexionsprozess), Faktorenanalysen, Zusammenhänge mit Berufswahlmotiven, Studieninteressen, Lernstrategien u.ä.

1.6.2 *Zusatzinformationen und Beurteilung in der Literatur*

Märki, A. (2006). Internetgestützte Laufbahnberatung bei angehenden Schweizer Lehrpersonen. Beiträge zur Lehrerbildung, 24 (1), 132-134.

1.6.3 *Normen*

Laut Mayr werden in absehbarer Zeit umfangreiche Befunde zu CCT vorliegen. Es gibt zu den einzelnen Verfahren zwar deutsche, österreichische und Schweizer Daten, die eine Normierung ermöglichen würden. CCT verwendet sie derzeit jedoch nicht. Kriterium für die Interpretation sind vielmehr die empirischen Befunde, aus denen hervorgeht, ab welchen kritischen Werten ein niedriges bzw. höheres Risiko für den Berufserfolg und das Befinden im Beruf besteht - unabhängig davon, wie viele Personen in die betreffende Kategorie fallen.

1.7 **Literaturhinweise**

Insgesamt liegen viele Befunde und Publikationen vor. Eine umfassende Publikationsliste findet sich in der CCT Rubrik "Über CCT", es gibt aber nach Mayr auch viele noch nicht publizierte Befunde. Bei der folgenden Liste handelt es sich laut Mayr um Literaturangaben, in denen die Verfahren erstmals beschrieben wurden:

Brandstätter, H. & Mayr, J. (1994). Die "Lehrer-Persönlichkeits-Adjektivskalen" (LPA). Ein Instrument zur Selbsteinschätzung berufsrelevanter Persönlichkeitsmerkmale. In J. Mayr (Hrsg.), Lehrer/in werden (S. 231– 247). Innsbruck: Österreichischer Studienverlag.

Kupka, K. (2007). E-Assessment. Entwicklung und Güteprüfung von zwei internetbasierten Simulationsverfahren zur Messung der Planungs- und Problemlöseleistung von zukünftigen (pädagogischen) Führungskräften. Dissertation an der Universität Lüneburg.

Mayr, J. (1998). Die „Lehrer-Interessen-Skalen“ (LIS). Ein Instrument für Forschung und Laufbahnberatung. In J. Abel & Ch. Tarnai (Hrsg.), Pädagogisch-psychologische Interessenforschung in Studium und Beruf (S. 111– 125). Münster: Waxmann.

Mayr, J. (2003). Der „Fachwahl-Fragebogen“ (FWF). In K. Samac (Hrsg.), Empirisches Arbeiten in der Arbeitsgemeinschaft der Bewegungserzieherinnen und Bewegungserzieher an Pädagogischen Akademien. Theorie & Praxis, Heft 20 (S. 67–78). Wien: BMBWK.

2 Einschätzung der Fachgruppe Diagnostik

2.1 Anwendungsqualitäten

Die Selbsterkundungsinstrumente und weitere Materialien geben für verschiedene Zielgruppen wichtige Hinweise bei folgenden Fragen:

- SchülerIn: Soll ich ein LehrerInnenstudium beginnen?
- StudentIn der PH: Wie soll ich meine Zukunft planen?
- Junge Lehrperson: Wo finde ich Unterstützung in den ersten Berufsjahren und Tipps zur beruflichen Orientierung?
- Erfahrene Lehrperson: Soll ich Karriere im Schulbereich machen oder mich beruflich verändern?

Die Fragebögen sind einfach zu beantworten und mit der Internetversion ist eine schnelle Auswertung möglich. Die Instruktion und die Auswertungen mit Tabellen und Texten sind verständlich und benötigen keine Zusatzhilfe von Drittpersonen.

2.2 Kritik / Grenzen

Für die Beurteilung der Gütekriterien fehlt ein Bericht mit umfassenden Tabellen, welche die Skalen, die Itemzahlen und die Reliabilitätskennwerte der aktuellen Version mit verschiedenen Stichproben dokumentiert. Die Reliabilitätskennwerte mit teilweise nur 4 Items pro Skala sind für die Individualdiagnostik teilweise ungenügend. CCT steht für Career Counseling for Teachers. Das Projektteam geht davon aus, dass Beratungsprozesse über das Internet möglich sind. Eine professionelle Berufsberatung mit psychologischen Fertigkeiten wie beispielsweise Aufbau von Vertrauen, Fragen stellen, paraphrasieren, Neuinterpretationen formulieren oder Umgang mit Widerständen, kann ein solches Internetmittel nicht ersetzen. * Es ist zudem bedauerlich, dass die Möglichkeiten einer professionellen psychologischen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung bei dieser Internetadresse zu wenig Beachtung erhält, so fehlt beispielsweise ein Hinweis auf Berufsberatungsstellen. **neu vorhanden (Anm. des Redaktors)*

2.3 Gesamtbewertung für den Anwendungsbereich Berufsberatung

Bei Beachtung der Grenzen kann CCT eine hilfreiche Unterstützung für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sein. Ratsuchende können Selbsterkundungsinstrumente durchführen und die Ergebnisse können bei Bedarf in der Einzelberatung besprochen werden.

2.4 Anmerkungen

–

Die Fachgruppe Diagnostik des SDBB hat u.a. die Aufgabe, Tests und Arbeitsmittel zuhanden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu besprechen und zu bewerten. Sie tut dies in Form dieses Labels, das den Fachleuten aus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Entscheidungshilfen für den Einsatz von Tests und Arbeitsmitteln bieten soll.